

PRESSEMITTEILUNG

Neusiedl am See, 7. Dezember 2020

Neusiedl am See wird enteignet – Tourismusverband wird aufgelöst - 2 Millionen Euro Schaden für die Stadt

Tourismusverband wird aufgelöst

Die SPÖ hat am Freitag im Landtag den Entwurf für ein neues Burgenländisches Tourismusgesetz eingebracht. Dieses soll bereits am Donnerstag im Landtag beschlossen werden. Darin ist vorgesehen, dass die Tourismusverbände in den einzelnen Gemeinden zwangsweise aufgelöst und in 3 neue Tourismusverbände Burgenland-Nord, -Mitte und -Süd eingegliedert werden. Das Vermögen der einzelnen Ortschaften fällt an die neuen zentralen Verbände.

Neusiedl am See wird enteignet

Mit dieser Regelung wird Neusiedl am See gesetzlich enteignet und das Vermögen des Tourismusverbandes in der Höhe von 2 Millionen Euro eingezogen. Dem Neusiedler Tourismusverband gehören:

25 % des Hallenbads mit allen umliegenden Flächen (70.000 m²)

25 % des Hotelgrundstücks am See (5.100 m²)

25 % des Bauhofs und der Veranstaltungshalle (10.000 m²)

Diese Anteile sind nach Abzug der Hallenbad-Schulden 2 Millionen Euro wert und werden vom Land jetzt in einer Nacht- und Nebelaktion kassiert.

Neusiedler Gemeindevermögen muss in Neusiedl am See bleiben.

Das Vermögen des Tourismusverbandes wurde zur Gänze von der Stadtgemeinde Neusiedl am See eingebracht und von ihren Bürgern erwirtschaftet. Es muss in Neusiedl am See bleiben!

Gesetz soll im Eilverfahren beschlossen werden

Das Gesetz soll bereits am Donnerstag im Landtag mit den Stimmen der SPÖ im Eilverfahren durchgepeitscht werden – ohne Konsultation der Gemeinden, ohne Einbindung der Tourismusverbände!.

Bürgermeisterin Böhm muss handeln

Wir erwarten uns von unserer Landtagsabgeordneten Böhm, dass sie sich in Eisenstadt für die Bürgerinnen und Bürger von Neusiedl am See einsetzt. Das Gesetz darf so nicht beschlossen werden. Die 2 Millionen Euro der Neusiedler Steuerzahler müssen in Neusiedl am See bleiben.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Vzbgm. DI Thomas Halbritter
0664/1555993